

weber.therm Sockel-Gewebe-Kantenprofil W66

Sockelkantenprofil W66-1 / W66-2 / W66-4

Sockelkantenprofil aus Kunststoff und Kunststoff-Montagewinkel

Anwendungsgebiet

- WDVS
- mit 25 Steckverbindern für eine exakte Montage

Produkteigenschaften

- Hart-PVC
- für Sockelprofil in Trogform
- mit Gewebestreifen 12,5 cm

Anwendungsgebiet

Für alle Wärmedämm-Verbundsysteme mit Perimeterdämmung und Sockeldämmung (Polystyrol/Mineralwolle) bei Gewebespachtelungen von 4 bis 6 mm, Edelputzen bis 3 mm bzw. Kratzputz (W66-4).

Produktbeschreibung

Sockelkantenprofil aus Kunststoff mit Glasseidengewebe, ultraschallverschweißt, zum Einstecken zwischen Sockeldämmplatten und Perimeterdämmung, beigelegt sind Steckverbinder und passende Eckverbinder für 4x Außen- und 2x Innenecken (W66-1 bis -2).

Technische Werte

Stablänge	200 cm
Material	Hart-PVC gefertigt nach DIN 16941
Ausladung	59 mm
Gewebebreite	12,5 cm
Gewebeausführung	MW 4 x 4 mm / MW 6 x 6 mm mind. 160 g/m ² gem. ETAG 004

Allgemeine Hinweise

Lagerung	Profile immer trocken und liegend lagern.
----------	---

Verarbeitung

- Die Profile mit Auflageschere zuschneiden.
- Wenn keine Perimeterdämmung vorhanden ist, selbstklebende Montagewinkel in Flucht auf die zu dämmende Wand aufkleben (2 Stck/lfm).
- Unterste Reihe der Dämmplatten mit Klebemörtel auf die Winkel aufsetzend, bzw. direkt auf eine bestehende Perimeterdämmung an das Mauerwerk ankleben und antrocknen lassen. Ansetzmörtel für Sockelkantenprofil ca. 15 cm von der Unterkante heraufziehen, Profil zwischen Perimeter- und Sockeldämmplatten einstecken, in den Mörtel eindrücken und ausrichten. Ab 160 mm Dämmstärke ist eine vorinstallierte Perimeterdämmung erforderlich.
- Anschließend Profile mit Steckverbinder verbinden. Steckverbinder können auch zum Fixieren der Sockelkantenprofile durch Eindrücken in die Dämmplatten verwendet werden. Profile mit Auflageschere passend ablängen und Ecken mit den Eckverbindern zusammenstecken. Auf die Eckverbinder können nach oben hin Gewebeeckwinkel angeschlossen werden. Gewebeteile überlappen sich dabei im Bereich des Sockelkantenprofils.
- Anschließend Flächengewebe nach Herstellerangaben aufziehen. Führungsrillen des Sockelkantenprofils oberhalb der Tropfkante dienen dabei als Hilfe zur Führung eines Cuttermessers beim Kürzen überstehenden Gewebes (den Profilen beigelegten Verarbeitungshinweise beachten).
- Putzrückstände auf den sichtbaren Teilen der Profile müssen in noch feuchtem Zustand der jeweils verarbeiteten Mörtelschicht mit einem feuchten Tuch oder Schwamm abgewischt werden.